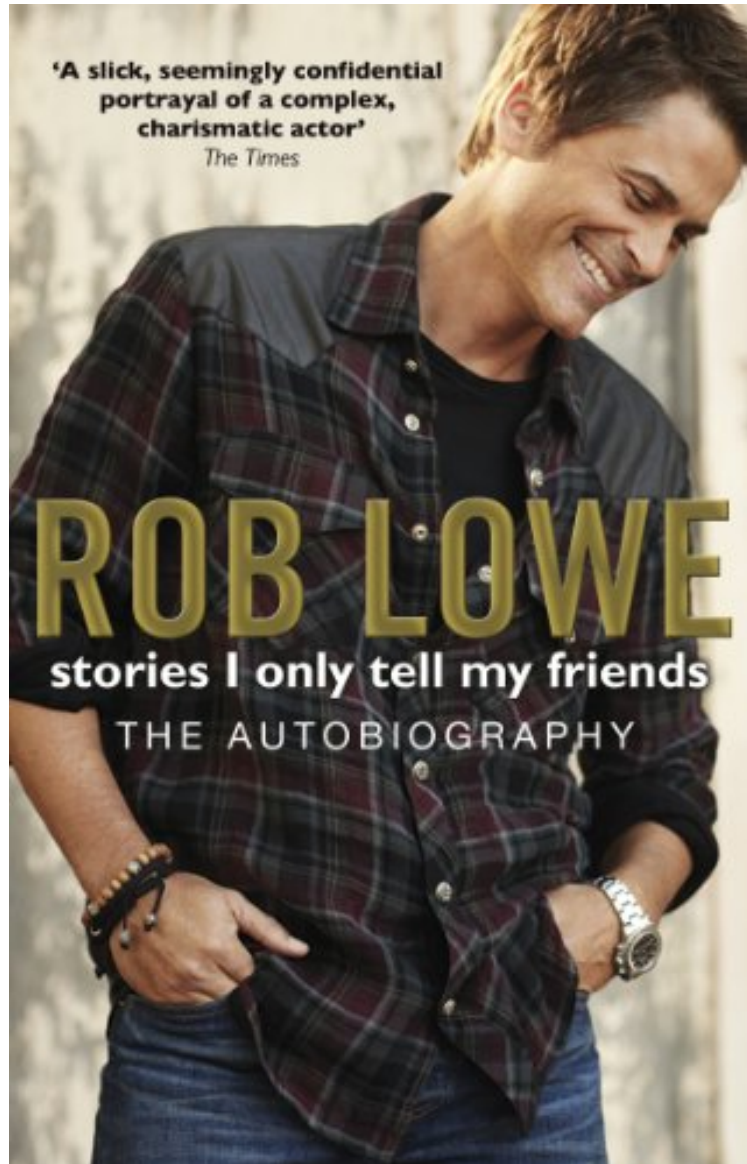


[Download free pdf] Stories I Only Tell My Friends

Stories I Only Tell My Friends

Von Rob Lowe

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #269572 in eBooksVerffentlicht am: 2011-05-26Erscheinungsdatum: 2011-05-26File Name: B0052Z0LXO | File size: 46.Mb

Von Rob Lowe : Stories I Only Tell My Friends before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Stories I Only Tell My Friends:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene AutobiographieVon M. A. KiwitzGerade einmal Mitte 40 und schon hat Rob Lowe mit "Stories I only tell my friends" seine erste Autobiographie herausgebracht. Der ein oder andere wird sich nun vielleicht fragen, ob das in

diesem Alter schon notwendig ist. Bei diesem Buch kann man nur sagen, dass es durchaus angemessen ist. Rob Lowe dürfte vielen vor allem durch seine Filme der 1980er Jahre bekannt sein, allen voran durch "The Outsiders" von Starregisseur Francis Ford Coppola oder "The Hotel New Hampshire" von Tony Richardson. Aber auch mit der Verkörperung des Redenschreibers des US-Präsidenten Sam Seaborn, in der preisgekrönten Fernsehserie "The West Wing" von Aaron Sorkin, machte Lowe in den letzten Jahren auf sich aufmerksam. Einen Großteil der insgesamt 308 Seiten seiner Biographie nimmt aber Lowes Jugendzeit und der Einstieg in die Filmindustrie ein. Zunächst beschreibt er seine Kindheit, den Umzug der Familie nach Los Angeles und seine ersten Schritte im Film beziehungsweise Fernsehgeschäft. Neben seinen Versuchen als Schauspieler fußt er auch immer wieder auf seiner Familie, den Problemen seiner Eltern, insbesondere dem Verhältnis zu seiner Mutter. Genauso beschreibt er sein Verhältnis zu Frauen beziehungsweise Liebschaften im Allgemeinen. All das geschieht ausführlich genug, ohne zu viel preiszugeben oder zu tief in Details zu gehen, die den Leser eventuell langweilen könnten. Er spart dabei auch nicht die dunkleren Kapitel seines Lebens, wie etwa den Aufenthalt in einer Suchtklinik gegen sein Alkoholproblem, aus. Ebenso beschreibt Lowe aber auch sein soziales Engagement und seine politische Aktivität. Dazu gehören auch Schilderungen seiner Treffen mit US-Präsident Clinton während seiner Arbeit an der TV-Serie "The West Wing". Der Schwerpunkt seiner Erzählung liegt aber auf seinen Erfahrungen als Schauspieler. Lowe schildert, wie er die ersten Castings bewirbt und was er dort mit den verschiedenen Regisseuren und Verantwortlichen alles erlebt hat. Besonders faszinierend für den Leser dürften seine Ausführungen zum sogenannten "Brat Pack" sein. Damit wird in den 80er Jahren eine Regie junger Schauspieler bezeichnet, die nach und nach die Filmwelt erobert haben. Die Bezeichnung steht hier beispielgebend für Lowes Treffen und Zusammenarbeit mit Schauspielern wie Tom Cruise und Patrick Swayze. Darüber hinaus schildert Lowe viele Treffen mit unterschiedlichen Filmgiganten, die heute noch alle große Bekanntheit besitzen und an manchen Stellen mutet es fast unwirklich an, wenn Lowe als Teenager bereits alles getroffen hat. All das beschreibt er sehr unterhaltsam und mit einem feinen Sinn für Sprache und Humor. Er beschreibt nicht zu ausführlich, sondern gewichtet jede seiner Geschichten nach dem Wert an neuen Informationen für den Leser aber auch für sich selbst und seinen darin gewonnenen Erkenntnis in seinem Leben. "Stories I only tell my friends" ist eine ausgeglichene Biographie, die offen und ehrlich das Leben eines Schauspielers schildert, der Erfahrungen von seiner Arbeit und seinem Privatleben preisgibt. Seine Geschichten sind spannend zu lesen und seine Ausdrucksweise verhilft dem Leser seine Erfahrungen so gut wie möglich mitzufühlen. Das letzte große Kapitel seiner Biographie nimmt die Arbeit an "The West Wing" ein. Wer auf der Suche nach Informationen, etwa zu seinem Mitwirken in "Californication" ist, wird hier nicht fündig werden. Dennoch ist es eine gelungene Autobiographie, die gleichsam informativ wie unterhaltsam ist, ohne dabei zu beladen zu sein. Wer sich für Schauspielerei interessiert und lesen möchte, wie andere Schauspieler fußt gefasst haben oder sich natürlich insbesondere für Rob Lowes Lebensweg, einschließlich und insbesondere seiner Erfahrungen in den 80er Jahren interessiert, ist hier ganz hervorragend aufgehoben. Über manche Kapitel seines Lebens geht Rob Lowe leider etwas schnell hinweg oder beschreibt sie eine Nuance undeutlicher als andere Erfahrungen, weshalb eine abschließende Wertung letztlich zwischen 4 und 5 Sternen liegt. Da das Buch aber gelungene Einblicke gewährt und dabei stets unterhaltsam ist, gibt es für "Stories I only tell my friends" insgesamt dennoch 5 Sterne. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine persönliche und kurzweilige Reise durch die 80er, 90er und weiter. Von Hey Jude Rob Lowe, den die meisten bisher vor allem als Schauspieler kennen, schildert sehr persönlich und meistens sehr offen und reflektiert seinen Weg von Ohio nach Hollywood, durch die 80er und 90er und von dort in den Entzug und in ein neues Leben als Familienvater. Er entpuppt sich als kurzweiliger Erzähler mit einem guten und persönlichen Schreibstil, der jedoch zu keiner Zeit zu tief blickt, und seinen Freunden sicher doch etwas mehr erzählen würde. Gerade in den für ihn wilden 80ern würde man als Leser gerne länger verweilen und mehr erfahren, aber über große Themen, Beziehungen und Affären, an die man sich aus dieser Zeit noch erinnern kann, geht er wirklich sehr schnell hinweg. Das zeigt, dass er als Mensch still hat. Als Leser würde man dennoch gerne mehr erfahren und noch ein wenig länger bleiben. Dennoch: Daumen hoch, gelungenes Debut eines interessanten und vielseitigen und wohl oftmals unterschätzten Menschen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Echter Page-Turner. Von Florian Schwarz für Fans der Serie West Wing ein Must-Read. Man erfährt viel spannendes aus dem Leben von Lowe. 100% kauft man ihm die Story vom Ausstieg aus der Serie nicht ab.

Kurzbeschreibung A wryly funny and moving account of an extraordinary life lived almost entirely in the public eye. Teen idol at fifteen, international icon and founder of the Brat Pack at twenty, and one of Hollywood's top stars to this day, Rob Lowe chronicles his experiences as a painfully misunderstood child actor in Ohio uprooted to the wild counterculture of mid-seventies Malibu, where he embarked on his unrelenting pursuit of a career in Hollywood. The Outsiders placed Lowe at the birth of the modern youth movement in the entertainment industry. During his time on The West Wing, he witnessed the surreal nexus of show business and politics both on the set and in the actual White House. And in between are deft and humorous stories of the wild excesses that marked the eighties, leading to his quest for family and sobriety. Never mean-spirited or salacious, Lowe delivers unexpected glimpses into his successes,

disappointments, relationships, and one-of-a-kind encounters with people who shaped our world over the last twenty-five years. These stories are as entertaining as they are unforgettable. *Pressestimmen* Read by the author, who does killer imitations of every star he's met, this memoir is pure delight. *People* Lowe's narration is personal, warm and skilled. His brief vocal characterizations of well-known figures such as Bill Clinton, Cary Grant, and entertainment impresario Bernie Brillstein are remarkable. This audiobook is much like a good film: absorbing as well as entertaining. *AudioFile Magazine*, winner of *AudioFile Earphones Award* Lowe not only has great timing, but proves a skilled mimic of well-known figures ranging from the spacy-sounding Coppola to fast-talking superagent Bernie Brillstein. Which makes the book not only fascinating, but a joy to listen to. *The Providence Journal* It's one thing to read Rob Lowe's memoir, intriguing as it is. However, it is quite another to hear his life recounted in his own voice. Hearing his words in his engaging, expressive voice seems to actually bring the listener into his world, much as if one were sitting across the table from him. Many of us may remember him primarily for his iconic role on *The West Wing*, but after listening to history we're sure there's a great deal more to come. *Beauty by the Books* This book truly surprised me. I knew I'd enjoy it, but I wasn't counting on how much. *5 Minutes for Books* A lovely autobiography, equal parts dish and pathos. *Vanity Fair* [Lowe] writes viscerally and insightfully...He looks back at the aberrant highs of his heart-throb days, the changing nature of stardom in Hollywood, the trade-off he has made between high life and home life, and the step-by-step effort behind his show business survival. He looked like the callowest kid in the "Outsiders" crew. Now he looks like the sturdiest of them all. *The New York Times* I really enjoyed it...Thoroughly entertaining: the Brat Pack years, the *Wayne's World* years, the *Alcoholic Obscurity*, the *Glamorous Romances* (Princess Stephanie of Monaco!), the *Inevitable Rehab*, and the *Triumphant Comeback* on *The West Wing*. *Time Magazine* [Lowe's] charming, honest, even affectionate memoir is the story of strong guts behind a strikingly handsome face...A book to recommend widely. *Booklist* A fresh pop-culture history of Hollywood in the '70s and '80s from the point of view of the man who lived it [Lowe] is as funny as he is thoughtful. This is the best type of celeb memoir, because its author is as interested in the world as the world is interested in him. *People Magazine* The world would be a better place if more stars' memoirs were like Lowe's--chatty, dishy, and with celebrity walk-ons (Tom Cruise! Sarah Jessica Parker! Princess Stephanie of Monaco! Martin Sheen!) galore. As entertaining as a Brat Pack film festival. *Parade* *Werbetext* *The Sunday Times* bestselling memoir of a Hollywood icon